

Ex Oriente Lux Info 84

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

die Pfingstreisen nahen, bei fast allen sind uns Kurzentschlossene noch herzlich willkommen.
Wie üblich finden Sie auch in diesem Newsletter zahlreiche Veranstaltungshinweise, Fernseh- und Radiotipps.

Eine angenehme Lektüre wünschen
Thomas Reck, Jürgen Bruchhaus, Fanny Stroh und Sofija Onufriv

Nachruf auf Alfred Schreyer

Am 25. April ist unser geschätzter Freund und wunderbarer Mensch Alfred Schreyer in Warschau verstorben. Er war der letzte Vertreter der Vorkriegsgeneration in Drohobytsch und der letzte Schüler von Bruno Schulz. Alfred Schreyer wurde am 8. Mai 1922 in Drohobytsch geboren. Seine Familie wurde im Zweiten Weltkrieg von den Nazis umgebracht. Er selbst überlebte einen Aufenthalt in drei KZ-Lagern und einen Todesmarsch. Nach dem Krieg kehrte er in seine Heimatstadt zurück, hat studiert und arbeitete als Musiklehrer. Alfred Schreyer verstand sich nicht nur als Vertreter der jüdischen Kultur. Auch mit der polnischen Kultur war er aufs engste verbunden. Noch mit 90 Jahren ist er aufgetreten. Unvergesslich bleiben uns seine Erzählungen, die Gespräche und die Lieder, die er auf Jiddisch, Polnisch und Ukrainisch gesungen hat. Alfred Schreyer wird am 1. Mai auf dem Friedhof in Drohobytsch beigesetzt. Er bleibt für immer in unseren Herzen.

Buchungssampel online, freie Plätze auf den Osterreisen

Alle Pfingstreisen außer Bulgarien finden statt, bei New York steht nur noch ein Zimmer zur Verfügung. Die offiziellen Buchungsschlüsse folgen, meistens lässt sich auch danach noch etwas machen:

Rumänien 20.-30.5. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=5> 5.5.

New York 23.-31.5. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=1> 4.5.

St. Petersburg 23.5.-1.6. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=31> 4.5.

Wolgograd und Rostow am Don 23.5.-3.6. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=34> 4.5.

Republik Moldau 28.5.-7.6. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=23> 13.5.

Georgien 29.5.-7.6. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=22> 22.5.

Podolien-Wolhynien (Zusatzreise) 29.5.-7.6. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=11> 13.5.

Armenien 6.-14.6. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=27> 1.6.

Sonderreise für Frauen nach Rumänien 20.-26.6.

In Zusammenarbeit mit der Historikerin Beate Neubauer (<http://www.frauentouren.de>) organisieren wir für eine Gruppe von maximal zwölf Frauen eine Reise zu den Moldauklöstern, nach Hermannstadt und Bukarest. Es stehen noch zwei freie Plätze zur Verfügung und im Reisepreis von € 1275 sind enthalten: Direktflüge Berlin-Bukarest-Berlin (andere Flughäfen sind auf Anfrage möglich), sechs Tage Halbpension, sämtliche Programmkosten sowie doppelte (deutsche und rumänische) Reiseleitung. Bei Interesse senden wir Ihnen gerne das detaillierte Reiseprogramm.

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

Der Armenier-Komplex: Wann ist ein Genozid ein Genozid?

Den "ersten Völkermord des 20. Jahrhunderts" nennt Papst Franziskus die Massaker der Türken an den Armeniern - und bringt damit Ankara gegen sich auf. Wann ist ein Genozid ein Genozid? Der Streit ist neu entflammt.

http://www.dw.de/der-armenier-komplex-wann-ist-ein-genozid-ein-genozid/a-18394100?maca=de-newsletter_ostfokus-643-html-newsletter

Oppositionsbündnis will Kreml herausfordern

In Russland haben sich mehrere oppositionelle Gruppen zusammengeschlossen, um gemeinsam bei den nächsten Wahlen anzutreten. Wie wird der Kreml darauf reagieren?

http://www.dw.de/oppositionsbuendnis-will-kreml-herausfordern/a-18402657?maca=de-newsletter_ostfokus-643-html-newsletter

CIA-Geheimgefängnisse in Rumänien

Jahrelang wurde offiziell bestritten, dass es in Rumänien geheime CIA-Gefängnisse gebe. Auch in der Öffentlichkeit spielte das Thema kaum eine Rolle. Das hat sich jetzt schlagartig geändert.

http://www.dw.de/cia-geheimgefängnisse-in-rumänien/a-18405869?maca=de-newsletter_de_suedostfokus-4930-html-newsletter

Die Republik Moldau rüstet auf

Die Republik Moldau plant den Kauf moderner Verteidigungstechnik und die Errichtung eines neuen Militärstützpunktes. Die Regierung in Chisinau hofft dabei auf westliche Unterstützung.

http://www.dw.de/die-republik-moldau-rüstet-auf/a-18394153?maca=de-newsletter_ostfokus-643-html-newsletter

Veranstungshinweise

Frankfurt a. M., noch bis 28.5.: Der Völkermord an den ArmenierInnen und Erinnerung(en) in der deutschen Migrationsgesellschaft. Ausstellung. Bildungsstätte Anne Frank, Hansaallee 150, 60320 Frankfurt.

Öffnungszeiten: Di-Fr 10-17 Uhr, So 12-18 Uhr. Eintritt frei. Info und Begleitprogramm: <http://www.bs-anne-frank.de/ausstellungen/100-jahre-leugnung/>

Berlin, 3.5., 11.00 Uhr: Vom Aufbruch zum Verfall - als Fotograf in der Ukraine. Sonntagsmatinee mit Buchvorstellung "Fotos für die Pressefreiheit 2015". Salon Karl-Marx-Buchhandlung, Karl-Marx-Allee 78, 10243 Berlin. Eintritt frei. Anmeldung unter: kontakt@reporter-ohne-grenzen.de.

Berlin, 6.5., 19.00 Uhr: Russland lesen. Das Werk des Kulturwissenschaftlers, Soziologen und Übersetzers Boris Dubin. Es diskutieren: Sergej Zenkin, Literaturwissenschaftler, Moskau, und Manfred Sapper, Zeitschrift OSTEUROPA, Berlin. Moderation: Volker Weichsel, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin. Literaturhaus Berlin, Fasanenstr. 23, 10719 Berlin. Eintritt € 5/3. Info: <http://www.literaturhaus-berlin.de/>

Leipzig, 6.5., 19.00 Uhr: 1945 - der "bittere Sieg". Polen und die Befreiung. Vortrag von Krzysztof Ruchniewicz, Direktor und Leiter des Lehrstuhls für Geschichte, Willy-Brandt-Zentrum (Wrocław). Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig. Eintritt frei. Info: <http://www.leipzig.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1303>.

Berlin, 8.5., 20.00 Uhr: Die Kehrseite des Himmels. Lesung Ludmila Ulitzkaja mit ihrer Übersetzerin Ganna-Maria Braungardt. Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt € 8/5. Info:

<http://www.lcb.de/home/>

Berlin, 11.5., 19.00 Uhr: Unterschiedliche Geschichtsnarrative in Osteuropa und deren Bedeutung für die aktuelle Politik. Podiumsdiskussion mit Uwe Rada (taz), Andrzej Stach (Publizist), Maria Davydchik (Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik), Bundeszentrale für politische Bildung, Friedrichstraße 50, Veranstaltungssaal 4. Stock, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info:

<http://www.bpb.de/veranstaltungen/format/203723/themenzeit-nach-der-sowjetunion>

Düsseldorf, 11.5., 19.30 Uhr: Ukraine, Russland und die EU. Diskussion mit Marieluise Beck, Mitglied des Bundestags für Bündnis 90/Die Grünen, Sprecherin für Osteuropapolitik, und Wolfgang Templin, Bürgerrechtler der ehemaligen DDR, Philosoph und Publizist. CVJM Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 102, 40210 Düsseldorf. Eintritt frei. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/ukraine-russland-und-die-eu-0>

Würzburg, 12.5., 18.30 Uhr: Länderabend Bosnien und Herzegowina. Politik, Kultur und Kulinarisches (incl. Abendessen). Akademie Frankenwarte, Leutfresserweg 81-83, 97082 Würzburg. Eintritt € 33. Info:

<http://www.frankenwarte.de/unser-bildungsangebot/veranstaltung.html?id=468>

Berlin, 14.5., 18.00 Uhr: filmPOLSKAreloaded: Spielfilm "Kleine Dellen". Kino FSK, Segitzdamm 2, 10969 Berlin.

Berlin, 15.5., 21.00 Uhr: Mircea Tiberian Quartett (Rumänien) beim My Unique Jazzfestival. Kunstfabrik Schlot, Invalidenstr. 117, 10115 Berlin. Eintritt € 12/10. Info: <http://www.icr.ro/berlin-1/events/mircea-tiberian-quartett-bei-my-unique-jazzfestival.html>

Berlin, 19.5., 19.00 Uhr: "30 Pounds" - Buchvorlesung in deutscher Sprache mit dem Autor Martin Ralchevski. Bulgarisches Kulturinstitut, Leipziger Str. 114, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://bulgarisches-kulturinstitut.de/>

Berlin, 19.5., 19.30 Uhr: Valentina. Die erste Oper des lettischen Komponisten Arturs Maskats feiert eine Legende: die 1922 geborene Filmhistorikerin Valentina Freimane. Die Oper schlägt ein dramatisches Kapitel

der lettischen Geschichte auf: die Jahre zwischen 1939 und 1945, die nicht nur von entscheidender Bedeutung für die politische Zukunft und Kultur des Landes, sondern auch für das Zusammenleben der verschiedenen Ethnien Lettlands waren. Deutsche Oper, Richard-Wagner-Str. 10, 10585 Berlin. Info und Tickets: http://deutscheoperberlin.de/de_DE/calendar/valentina.12150733#

Berlin, 24.5., 21.00 Uhr: Vladimir Kasparov (Bulgarien) sowie Giedrė Kilčiauskienė & Jazz Miniatures (Litauen) beim My Unique Jazzfestival. Kunstfabrik Schlot, Invalidenstr. 117, 10115 Berlin. Eintritt € 12/10.

Wien, 27.5., 19.00 Uhr: Joseph Roths Reise nach "Südslawien" und Albanien im Jahre 1927. Ein Vortrag von Heinz Lunzer (Literaturwissenschaftler und Begründer der Internationalen Joseph Roth Gesellschaft). Literaturhaus Wien, Seidengasse 13, 1070 Wien.

Erfurt, 1.6., 18.00 Uhr: Musikalisch-literarischer Abend und Ausstellungseröffnung: Armenien - ein Land am Rande Europas. Erfurter Rathaus, Festsaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt. Info: <http://www.fes-thueringen.de/veranstaltungen/>

Berlin, 11.6., 18.00 Uhr: filmPOLSKAreloaded: Spielfilm "Hardkor Disco". Kino FSK, Segitzdamm 2, 10969 Berlin.

Wiesbaden, 15.6., 19.30 Uhr: Juri Andruchowytsh liest aus *Perversion* und noch unveröffentlichten Texten. Hessisches Ministerium für Wirtschaft und Kunst, Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden. Info: http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/juri_andruchowytsh_18871.html

Darmstadt, 16.6., 19.00 Uhr: Juri Andruchowytsh liest aus *Perversion*. Literaturhaus Darmstadt, Kasinostr.3, 64293 Darmstadt. Info: http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/juri_andruchowytsh_18942.html

Aktuelle Fernsehtipps

Samstag, 2.5., 14.15-15.00, tagesschau24: Die Story im Ersten: Todesflug MH17. Ein Film von Michael Wech, Demian von Osten und Ralph Hötte.

Samstag, 2.5., 14.39-15.25, EinsFestival: Die Himmelsläufer von New York. Seit mehr als 120 Jahren haben sechs Generationen von Mohawk-Indianern das moderne Stadtbild Amerikas mitgeprägt. Man nennt sie "skywalker" ("Himmelsläufer"), weil sie scheinbar ohne jede Angst und Sicherung auf den Stahlträgern hoch über den Straßenschluchten entlangbalancieren und die Skylines von San Francisco bis New York mit errichteten. Der Dokumentarfilm geht dem Mythos des schwindelfreien Mohawk nach. Von Katja Esson.

Samstag, 2.5., 19.00-19.15, ARD-alpha: Schätze der Welt - Erbe der Menschheit: die Altstadt von Vilnius - Rom des Ostens.

Sonntag, 3.5., 18.30-19.15, arte: Klassik Open Air aus Riga. Als einer der Höhepunkte des Kulturhauptstadtjahres 2014 stand in der lettischen Hauptstadt ein spektakuläres Open-Air-Konzert auf dem Programm. Unter dem Titel "Born in Riga" spielten einige der prominentesten Musiker des Baltischen Staates wie der Cellist Mischa Maisky, die Geigerin Baiba Skride, die Organistin Iveta Apkalna und die Akkordeon-Virtuosin Ksenija Sidorova.

Sonntag, 3.5., 20.15-21.25, ARD-alpha: Dmitri Schostakowitsch 8. Sinfonie c-moll op. 65 (1943). Dirigent Waleri Gergijew.

Sonntag, 3.5., 23.35-01.05, Das Erste: Vier Tage im Mai. Mit diesem Spielfilm, dessen Handlung in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs spielt, schuf der Regisseur Achim von Borries ein bewegendes Drama über die Rückkehr der Menschlichkeit nach dunklen Jahren, über Vergebung, Respekt, das Überwinden von Vorurteilen, Freundschaft und Liebe. RU/UA/D 2011.

Montag, 4.5., 13.15-14.05, 3sat: Leben in Putins Reich. Zwei Schweizer in fremder Heimat: Bauer Hans Michel und Schreinermeister Jörg Duss. Weshalb wollen beide in Russland bleiben? Ein Stimmungsbild im Zeichen des Ukraine-Konflikts.

Montag, 4.5., 15.15-16.00, rbb: Bulgarien - Im Tal der Rosen. Ein Film über die Rosenölproduktion in Bulgarien. Von Galina Diran und Gabriela Clemencon.

Mittwoch, 6.5., 17.00-17.30, Phoenix: Serbien - zerrissen zwischen Ost und West. Serbien probt den Spagat: Es will der Europäischen Union beitreten, ohne die traditionell guten Beziehungen zum "großen Bruder" Russland gefährden. Doch die verhärteten Fronten in der Ukraine-Krise machen dem Balkanland schwer zu schaffen.

Mittwoch, 6.5., 20.15-21.40, arte: Die Brücke am Ibar. Spielfilm D/Serbien/Kroatien 2012.

Freitag, 8.5., 20.15-22.00, EinsFestival: Liebe und andere Verbrechen. Spielfilm D/Ö/Serbien/Slowenien

Sonntag, 10.5., 20.15-21.45, WDR: Die große Ostseekreuzfahrt. Im zweiten Teil ihrer großen Ostseekreuzfahrt zu acht Zielen in acht Ländern geht Tamina Kallert in Tallinn, St. Petersburg, Helsinki und Stockholm an Land.

Montag, 11.5., 11.30-12.15, NDR: Litauen - grünes Land am Ostseerand. Eine Dokumentation von Uldis Ceculis.

Dienstag, 12.5., 11.30-12.15, NDR: Lettland - Wildnis zwischen Russland und Riga. Musikprofessor Valdis Muktupavels ist immer auf der Suche nach neuen Melodien. Er wandert durch seine lettische Heimat und sammelt traditionelle Lieder seiner Landsleute.

Dienstag, 12.5., 12.25-13.20, arte: Ein Dorfladen reist durch Lettland. Lettgallen ist ein abgelegenes, ländliches Gebiet im Osten Lettlands. In der fast vergessenen Region scheint die Zeit stehen geblieben zu sein und die Wege sind weit. Janis Cukmachs hat seinen klapprigen Kleinbus in einen gut bestückten Dorfladen umfunktioniert. Damit fährt er durchs Land, um Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs zu verkaufen.

Freitag, 15.5., 10.55-11.35, 3sat: Seidenstraße. Peter Gysling bereist eine der Nordrouten der Seidenstraße, von Venedig nach Xi'an. Die dritte Etappe führt durch Aserbaidschan.

Freitag, 15.5., 12.15-13.00, 3sat: Seidenstraße. Peter Gysling bereist eine der Nordrouten der Seidenstraße, von Venedig nach Xi'an. Die fünfte Etappe führt von Usbekistan nach Tadschikistan.

Samstag, 16.5., 18.50-19.20, 3sat: Die Ostsee. Eine Entdeckungsreise von Mecklenburg bis nach Estland.

Samstag, 16.5., 19.30-20.15, 3sat: Die Ostsee. Zwischen Litauen und Dänemark.

Montag, 18.5., 06.00-06.45, Phoenix: Meine Heimat - Deine Heimat: Kaliningrader Klopse. 2. Teil einer Dokumentation von Wolf von Lojewski über die Reise in das Land seiner Kindheit.

Montag, 18.5., 14.05-14.50, 3sat: Unterwegs: New York. Die Schweizer Moderatorin Andrea Jansen geht für die Reihe "unterwegs" auf Entdeckungstour durch New York.

Montag, 18.5., 22.00-22.45, WDR: Brüder der Jihad - die neuen Glaubenskrieger in Europas Osten. Bewaffnete Glaubenskrieger aus der Ukraine, aus Tschetschenien und der Kaukasus-Region, bauen an einem Netzwerk zum Kampf gegen ihre Feinde, vor allem Russland. Die beiden polnischen Autoren Tomasz Glowacki und Marcin Mamon konnten für den WDR bei unterschiedlichen Gruppen im Osten Europas drehen.

Dienstag, 19.5., 21.05-22.00, arte: Russlands Nachbarn. Alltag im Schatten der Expansion. Auf einer dreiwöchigen Reise durch Ex-Sowjetrepubliken trifft das Kamerateam auf Menschen, deren Alltag sich durch den Krieg in der Ostukraine verändert hat. Alle haben eine Meinung - pro oder contra Russland, für oder gegen Putin. Der Riss geht längst durch Länder, Dörfer, selbst durch Familien. Die Tour führt von Lettland über Weißrussland und die Ukraine in die Republik Moldau und Transnistrien. Sie endet auf der Krim.

Mittwoch, 20.5., 22.40-00.21, arte: Elena. Spielfilm von Andrej Swjaginzew, Russland 2011.

Freitag, 22.5., 12.25-13.20, arte: Russlands Zirkusschule auf der Tour. Am stillen Ufer des Seligersees zwischen Moskau und Sankt Petersburg balancieren junge Leute auf aufgetürmten Rollen, jonglieren mit Bällen und Ringen, machen Handstand auf Stützbalken oder verrenken ihre Körper. Es sind Studenten der Moskauer Zirkusschule, die hier für zwei Wochen trainieren. Ihr Lehrer Igor Teplow, ein ehemaliger Zirkusartist, hat die Reise in die verlassenen Dörfer rund um den See organisiert. So lernen die angehenden Artisten die Menschen und deren Alltag abseits der Großstadt kennen.

Freitag, 22.5., 03.00-03.40, Phoenix: Und der Mensch schuf... New York.

Aktuelle Radiotipps

Freitag, 1.5., 09.30-10.00, NDR info: Zwischen Hamburg und Haiti: Harlem. Vom Schwarzenviertel zum Szene-Stadtteil. Von Claudia Sarre.

Samstag, 2.5., 11.05-12.00, Deutschlandfunk: Gesichter Europas. Der Verlust - Flucht, Vertreibung, Umsiedlung und das vom Krieg gezeichnete Polen. Mit Reportagen von Johanna Herzing.

Samstag, 2.5., 14.05-14.30, SWRinfo: Putin und Politik. Ein Gespräch mit dem Journalisten Boris Reitschuster, bis 2011 Leiter des Moskauer Büros des Fokus.

Samstag, 2.5., 22.15-23.00, SWR2: Klezmer Madness. Klarinetist David Krakauer revitalisiert die Klezmer-Musik für das 21. Jahrhundert.

Dienstag, 5.5., 20.03-22.30, Deutschlandradio Kultur: 70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs. Konzert aus der Moskauer Philharmonie, u.a. mit der Siebten Symphonie ("Leningrader") von Dmitri Schostakowitsch.

Dienstag, 5.5., 23.03-00.00, SWR2: Armenien und der Orient. Hörstück von Mark Sinan.

Freitag, 8.5., 18.07-19.00, Deutschlandradio Kultur: Russland und wir - vom Umgang mit einem schwierigen Partner. Podiumsdiskussion: Prof. Dr. Herfried Münkler, Politologe, Dr. Jörg Morré, Leiter des Deutsch-Russischen Museums Berlin-Karlshorst, Adam Krzeminski, polnischer Journalist und Publizist, Sergej Lochthofen, deutscher Journalist und Publizist. Moderation Alexandra Gerlach.

Freitag, 8.5., 22.05-22.50, Deutschlandfunk: Zum 175. Geburtstag: Peter Tschajkowskys Oper Pique Dame.

Samstag, 9.5., 19.00-22.30, Deutschlandradio Kultur: "The Rake's Progress" von Igor Strawinsky. Oper in drei Akten und einem Epilog. Live aus der Metropolitan Opera New York.

Samstag, 9.5., 20.05-23.05, hr2-Kultur: Aus Darmstadt Mussorgskijs Oper Boris Godunow. Musikalisches Volksdrama in acht Bildern.

Sonntag, 10.5., 11.05-11.59, Deutschlandradio Kultur: Einem Mythos auf der Spur. Die Bernsteinzimmer in Deutschland. Von Michael Frantzen.

Sonntag, 10.5., 15.05-17.00, SWR2: Peter Tschajkowsky zum 175. Geburtstag. Von Hildburg Heider.

Montag, 11.5., 15.05-16.00, Bayern 2: Verdrängter Völkermord am Ende des Osmanischen Reiches. Der Völkermord an den Armeniern. Autorin: Henriette Wrege. Regie: Sabine Kienhöfer.

Dienstag, 12.5., 20.10-21.00, Deutschlandfunk: Worüber wir reden, wenn wir über Anne Frank reden. Ein Hörspiel von Nathan Englander.

Mittwoch, 13.5., 20.00-21.09, NDR Kultur: Hörspiel - Ein Nebulo bist du. Lampe, seit 30 Jahren Kammerdiener von Immanuel Kant, soll "abgeschafft" werden. Für seinen Monolog des Dieners Lampe, grandios interpretiert von Manfred Steffen, erhielt der am 15. Mai 1955 in Karl-Marx Stadt geborene, vielfach ausgezeichnete Autor 1990 den Hörspielpreis der Kriegsblinden.

Samstag, 16.5., 15.05-17.00, Bayern 2: Die Quellen sprechen. Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933-1945. Eine dokumentarische Höredition. Teil 7: Sowjetunion mit annektierten Gebieten I. Mit Wiebke Puls, Matthias Brandt und den Zeitzeugen Stefan Hajdu, Jorge Hacker, Anna Kelen, Trude Simonsohn, Ina Iske, Ruth Meros und Paul Niedermann. Regie: Ulrich Lampen.

Dienstag, 19.5., 19.20-20.00, SWR2: Geld retour. Klappstuhllesung. Ein mittelloser Student aus der Ukraine lernt Europa kennen. Von Elias Kirsche.

Mittwoch, 20.5., 22.03-23.00, SWR2: Abzocke im Schatten der Freizügigkeit. Ein Feature über mafiöse Geschäfte mit Leiharbeitern in der EU. Von Dominik Bretsch.

Mittwoch, 20.5., 22.05-22.50, Deutschlandfunk: Zum 175. Geburtstag: Peters Tschaikowskys Opern (4/4): Die späten Bühnenwerke.

Samstag, 23.5., 15.05-17.00, Bayern 2: Die Quellen sprechen. Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933-1945. Eine dokumentarische Höredition. Teil 9: Polen: Generalgouvernement August 1941-1945.

Montag, 25.5., 08.30-09.00, Bayern 2: "Alles wirkliche Leben ist Begegnung". Martin Buber zum 50. Todestag. Von Elke Worg.

Montag, 25.5., 16.30-17.00, Deutschlandfunk: Forschung aktuell. Aufräumen in unruhigen Zeiten. Ein Lagebericht aus dem ukrainischen Kernkraftwerk von Tschernobyl. Von Dagmar Röhrlich.

Montag, 25.5., 20.05-21.00, Deutschlandfunk: Die Musik konnten sie mitnehmen. Russische Künstler in Berlin in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts. Von Irene Constantin.

Wir möchten Sie mit unserem Newsletter keineswegs belästigen. Falls Sie in Zukunft keine weitere Zusendung wünschen, genügt eine Antwort auf diese Email mit dem Betreff "Abbestellung Newsletter".